

**Angebot von „radikal informiert!“ –
der Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention
als Fachstelle des Jugendamts in Kooperation mit dem PARABOL Medienzent-
rum**

**„FAKE or REAL“ – Fortbildung/Workshop der Radikalisierungsprävention für Mit-
arbeitende der Offenen Kinder- und Jugendhilfe und der Stationären Dienste**

Ort: „Haus des Spiels“ - Pellerhaus
Großer Lesesaal (ausgeschildert)
Egidienplatz 23
90403 Nürnberg

Zeit: Mittwoch 19.04.2023, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnehmendenzahl: maximal 25

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Mail an christian.maetzler@stadt.nuernberg.de

Wie können Jugendliche in der in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in den stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Hinblick auf Desinformationen und Verschwörungserzählungen sensibilisiert werden?

Auf Social Media Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube & Co aber auch in privaten Chaträumen innerhalb von Messenger-Diensten werden Jugendliche immer mehr mit Desinformationen und Verschwörungserzählungen konfrontiert. Diese verbreiten sich schnell über die sozialen Medien und haben insbesondere in Krisenzeiten einen großen Zuwachs bekommen. Laut der aktuellen JIM-Studie 2022 werden über die Hälfte der Jugendlichen (56%) mit Fake News konfrontiert, 48% mit Hassbotschaften und 43% mit Verschwörungstheorien und extremen politischen Ansichten. Zudem zeigte der Weltmädchenbericht 2021 unter anderem, dass 90% der befragten Mädchen und jungen Frauen durch Fake News stark verunsichert sind und 40% „sehr“ oder „extrem“ besorgt sind. Diese Verunsicherung durch Falschinformationen hindert sie zudem daran, sich gesellschaftlich und politisch zu engagieren.

In einer mediatisierten Welt kommt dem Erwerb von Medienkompetenz schon lange ein zentraler Stellenwert innerhalb der Radikalisierungsprävention zu; insbesondere jetzt muss die Medien- / Informationskompetenz zur Querschnittsaufgabe auch für die Jugendarbeit werden. Unter anderem müssen Jugendliche für einen kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit Informationen sensibilisiert werden.

Wie kann dies in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gelingen? Neben Erfahrungen aus der Praxis wollen wir gemeinsam Praxis-Beispiele erproben, sowie pädagogische Fragestellungen diskutieren.



Veranstaltungsüberblick:

ab 09:30 Uhr	Einlass
10:00 – 10:45 Uhr	Ankommen, Kaffee, Brezen, Kekse (wenn bzgl. Corona erlaubt) - Selbstständige Besichtigung der FAKE or REAL Ausstellung
10:45 – 11:15 Uhr	Auflösung der Fake News in der Ausstellung – Diskussion
11:15 – 11:20 Uhr	Impulsvortrag durch Jonas Miller zum Online-Vortrag „Reichsbürger und Selbstverwalter“
11:20 – 12:30 Uhr	Podium – Fragen/Antworten und Debatte (auch gerne zu aktuellen Fake News aus anderen Gebieten)
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 – 13:45 Uhr	Vorstellung und Bericht von den Projekten aus der Praxis – Gemeinsamer Austausch
13:45 – 15:15 Uhr	Workshop: Fake News selbst produzieren
15:15 – 16:00 Uhr	Abschluss Workshop und gemeinsames Quiz

(Stand: 28.02.2022)

Ansprechpartner/Kontakt:

Christian Mätzler
Stadt Nürnberg – Jugendamt
Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention
Am Plärrer 10, 90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-23810
www.radikalisierungspraevention.nuernberg.de
christian.maetzler@stadt.nuernberg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales